

**Berlins Regierender Bürgermeister auf CSD-Empfang in Köln**  
Wowereit erhält Ehrung des Schwulen Netzwerks NRW

Köln, 04.03.2003 – Für seinen Mut und seine Konsequenz, sich als prominenter Politiker offen zu seiner Homosexualität zu bekennen, wird Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, mit der Kompassnadel des Schwulen Netzwerks NRW geehrt. Wowereit wird die Auszeichnung auf dem gemeinsamen CSD-Empfang der AIDS-Hilfe NRW und des Schwulen Netzwerks am 6. Juli 2003 aus der Hand der Vorjahrespreisträgerin Claudia Roth in Köln persönlich entgegennehmen.

Mit seinem Selbst-Outing habe der Politiker dazu beigetragen, in einer Gesellschaft, in der Homosexualität zwar geduldet, aber noch nicht allgemein akzeptiert sei, zum Teil tief sitzende Vorurteile gegenüber Lesben und Schwulen abzubauen. „Wir wissen, wie lange der Weg zur staatlichen und vor allem gesellschaftlichen Anerkennung schwuler und lesbischer Lebensweisen ist. Ein Antidiskriminierungsgesetz steht bis heute noch aus“, erläutert Steffen Schwab, Vorstand des Schwulen Netzwerks. „Klaus Wowereit hat mit seinem Ausspruch ‚Ich bin schwul – und das ist auch gut so!‘ zahlreichen Lesben und Schwulen Mut gemacht, sich selbst zu ihren Lebensweisen zu bekennen, und damit einer Normalisierung Vorschub geleistet“, sagte Schwab.

„Mit der Verleihung der Kompassnadel an Klaus Wowereit erhält der gemeinsam von AIDS-Hilfe und Schwulem Netzwerk veranstaltete CSD-Empfang wiederum eine besondere politische Note“, erklärte Guido Schlimbach, Pressesprecher der AIDS-Hilfe NRW. „Unsere beiden Landesverbände möchten hier die inhaltlichen Anliegen der AIDS-Hilfe- und der Schwulen Emanzipationsarbeit während des bundesweit größten CSD zur Sprache bringen. Im Rahmen des Kölner CSD 2003 mit seinen zahlreichen Veranstaltungen im Vorfeld und dem Straßenfest ist die Veranstaltung im Vorfeld der großen Parade der erste politische Höhepunkt“, ergänzte Schlimbach. Erwartet würden über 300 Gäste aus Politik, Fachöffentlichkeit, Kultur und Presse.

Die Kompassnadel für besonderes ehrenamtliches Engagement erhält der Siegener Literaturwissenschaftler Wolfgang Popp. Damit werden das Lebenswerk Prof. Pops im Bereich „Homosexualität und Literatur“ und seine langjährigen Aktivitäten für die schwule Selbsthilfe gewürdigt. Mit der Kompassnadel ausgezeichnet wurden im Jahr 2001 Jürgen Roters, Kölner Regierungspräsident, und die schwule Präventionsgruppe der AIDS-Hilfe Bonn sowie im vergangenen Jahr Claudia Roth, Initiatorin des Berichts des Europaparlaments zur Situation von Lesben und Schwulen in Europa, und Andreas Stiene, Organisator des jährlichen Benefizfußballturniers Come-Together-Cup.

**Bildwünsche und weitere Informationen:**

**Schwules Netzwerk NRW e.V.**

Uwe Schäfer · Geschäftsführung  
Hohenzollernring 48 · 50674 Köln  
**Fon** 0221 2572847 · **Fax** 0221 2572848  
**Mail to** schwul@netcologne.de

---

**Guido Schlimbach** · Pressesprecher  
**Fon** 0221 925996-17 · **Fax** 0221 925996-9  
**Mail to** guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe NRW e.V. · Hohenzollernring 48 · 50672 Köln  
<http://nrw.aidshilfe.de>  
BfS Köln · Konto 811 76 00 · BLZ 370 205 00